

183/98 [1683 ca.]¹**Aufzeichnungen von Beat Jakob I. Zurlauben mit Klagen über Beat Kaspar Zurlauben im Zusammenhang mit der Landschreiberstelle**

C Der Verfasser² hält fest, dass sein Sohn³ nichts an die Schulden bezahlt, die er als Verwalter der Landschreiberei gemacht hat. Die Gnädigen Herren⁴ müssen es ablehnen, diese Schulden nach dessen Tod zu begleichen. Der Verfasser klagt, der Sohn versuche, in beiden Ämtern⁵ installiert, die anderen⁶ von der Landschreiberei für immer zu verstossen. Zudem würde der Sohn am liebsten das ganze Erbe des Vaters für sich beanspruchen. Erwähnt werden der Bruder⁷ des Sohnes sowie der Sohn⁸ des Sohnes^{9, 10}.

¹ Erschlossen aufgrund der Dokumente im thematischen Umfeld.

² Beat Jakob I. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Beat Kaspar Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 182/83.

⁴ Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug.

⁵ Gemeint ist die gleichzeitige Ausübung der Landschreiberstelle in den Freien Ämtern und der Gardeleutnantstelle in Savoyen.

⁶ Gewisse Ansprüche auf die Landschreiberei hatten auch Beat Heinrich Franz Ignaz Zurlauben und Beat Jakob II. Zurlauben. – Zum Hintergrund des Streites zwischen Beat Kaspar und seinem Vater Beat Jakob I. Zurlauben um die Besetzung der Landschreiberstelle vgl. SSRQ Aargau II/8, 402 ff. sowie u.a. Zurlaubiana AH 175/84, AH 157/175, AH 152/98.

⁷ Beat Jakob II. Zurlauben, vgl. dazu Zurlaubiana AH 175/84.

⁸ Beat Heinrich Franz Ignaz Zurlauben, später unter dem Klostersnamen Leonz Zurlauben bekannt.

⁹ Heinrich Ludwig Zurlauben, 1670 als Landschreiber abgesetzt und 1676 verstorben.

¹⁰ Das Dokument ist mit «235» überschrieben, was auf ein Ordnungssystem hinweist.

AH 183, Bl. 220-221 • Bl. 221 leer.
